

Stenographischer Bericht

70. Sitzung des Steiermärkischen Landtages

XIV. Gesetzgebungsperiode – 18. Jänner 2005

Inhalt:

Personelles:

Entschuldigt: Landesrat Seitinger.

1. Mitteilungen.

2. Bericht des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft über die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 2112/1, betreffend Aktionsprogramm „Haftungsübernahmeaktion für steirische Kleinbetriebe“.

Berichterstatter: Abg. Kasic.

Beschlussfassung.

3. Bericht des Ausschusses für Verfassung und Verwaltungsreform über die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 2125/1, Beilage Nr. 236, betreffend Gesetz, mit dem das Steiermärkische Landespersonalvertretungsgesetz geändert wird.

Berichterstatter: Abg. Dr. Kröpfl.

Beschlussfassung.

Beginn der Sitzung: 17.49 Uhr.

Präsident Purr: Hohes Haus!

Ich eröffne die 70. Sitzung des Steiermärkischen Landtages in der laufenden XIV. Gesetzgebungsperiode.

Die Entschuldigung von Herrn Landesrat Seitinger bleibt aufrecht.

Die Tagesordnung ist bekannt. Besteht gegen die Tagesordnung ein Einwand? Das ist nicht der Fall.

Die Zuweisungen sind in der Auflage enthalten. Wird gegen diese Zuweisungen ein Einwand erhoben? Nein, auch nicht.

Ich gehe nunmehr zur Tagesordnung im Sinne des Paragraphen 39 Absatz 3 GeoLT über. Ich ersuche um Wortmeldungen zum Tagesordnungspunkt der heutigen Sitzung gemäß Paragraph 55 GeoLT.

Wir kommen daher bereits zum

2. Bericht des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft über die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 2112/1, betreffend Aktionsprogramm „Haftungsübernahmeaktion für steirische Kleinbetriebe“.

Berichterstatter ist Herr Landtagsabgeordneter Wolfgang Kasic. Ich erteile ihm das Wort.

Abg. Kasic (17.50 Uhr): Herr Präsident, Frau Landesrat, meine sehr geehrten Damen und Herren!

Ich darf Ihnen die Vorlage der Steiermärkischen Landesregierung zum Aktionsprogramm „Haftungsübernahmeaktion für steirische Kleinbetriebe“ zur Kenntnis bringen.

Die Steirische WirtschaftsförderungsgesmbH. als operative Gesellschaft und mit Förderungsmaßnahmen des Landes Steiermark betraute Abwicklungseinrichtung hat bereits umfangreiche Aktionsprogramme für KMUs eingerichtet, die zur positiven Entwicklung der Wirtschaftsstruktur in der Steiermark beigetragen haben.

Mit diesem neuen, im Ausschuss besprochenen Haftungsübernahmeaktionsprogramm für steirische Kleinbetriebe sollen zusätzliche Impulse für ein investitionsfreundliches Klima geschaffen und Arbeitsplatz schaffende Maßnahmen initiiert werden.

Die Unterlagen liegen Ihnen vor. Es handelt sich dabei um ein Programm ausschließlich für Kleinbetriebe und darf Ihnen den Bericht des Ausschusses zur Kenntnis bringen.

Das vorliegende Aktionsprogramm „Haftungsübernahmeaktion für steirische Kleinbetriebe“ wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Ich bitte um Annahme. (17.51 Uhr.)

Präsident: Ich danke dem Berichterstatter und sehe keine Wortmeldung zu diesem Tagesordnungspunkt, so dass ich zur Abstimmung schreite.

Meine Damen und Herren, wenn Sie dem Antrag des Berichterstatters Ihre Zustimmung geben, ersuche ich Sie um ein Handzeichen. Danke!

Ich stelle die einstimmige Annahme des Antrages fest.

Damit bin ich bereits beim Tagesordnungspunkt

3. Bericht des Ausschusses für Verfassung und Verwaltungsreform über die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 2125/1, Beilage Nr. 236, betreffend Gesetz, mit dem das Steiermärkische Landespersonalvertretungsgesetz geändert wird.

Berichterstatter ist Herr Abgeordneter Dr. Oliver Kröpfl. Ich erteile ihm das Wort.

Abg. Dr. Kröpfl (17.52 Uhr): Herr Präsident, meine Damen und Herren!

Der Ausschuss für Verfassung und Verwaltungsreform hat sich mit der Novellierung des Steiermärkischen Landespersonalvertretungsgesetzes befasst. Es geht dabei darum, dass derzeit für Lehrlinge des Landes Steiermark keine Interessenvertretung vorgesehen ist. Mit der Novellierung wird diese Interessenvertretung in der Form geschaffen, dass die bestehenden Körper der Landespersonalvertretung sich auch um Lehrlinge kümmern und die Lehrlinge auch in diesen Personalvertretungsorganen aktives Wahlrecht besitzen.

Mit entsprechenden Übergangsbestimmungen wird sichergestellt, dass diese Änderung auch für die kommenden Landespersonalvertretungswahlen 2005 bereits greifen.

Ich bitte daher um Annahme des Antrages des Ausschuss für Verfassung und Verwaltungsreform. Danke! (17.52 Uhr.)

Präsident: Danke für die Berichterstattung. Ich sehe zu diesem Tagesordnungspunkt keine Wortmeldung. Wenn das der Fall ist, kann ich bereits zur Abstimmung schreiten.

Meine Damen und Herren, wenn Sie dem Antrag des Berichterstatters Ihre Zustimmung geben, ersuche ich um ein Handzeichen. Gegenprobe.

Ich stelle die einstimmige Annahme fest.

Die Tagesordnung ist erschöpft. Die nächste Sitzung wird auf schriftlichem Wege einberufen.

Die Sitzung ist beendet. Guten Abend. (Ende der Sitzung: 17.53 Uhr.)